

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postschick. Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

20.

Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 1. Januar 1970

1970

Nummer 1

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ⚡ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach

/// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

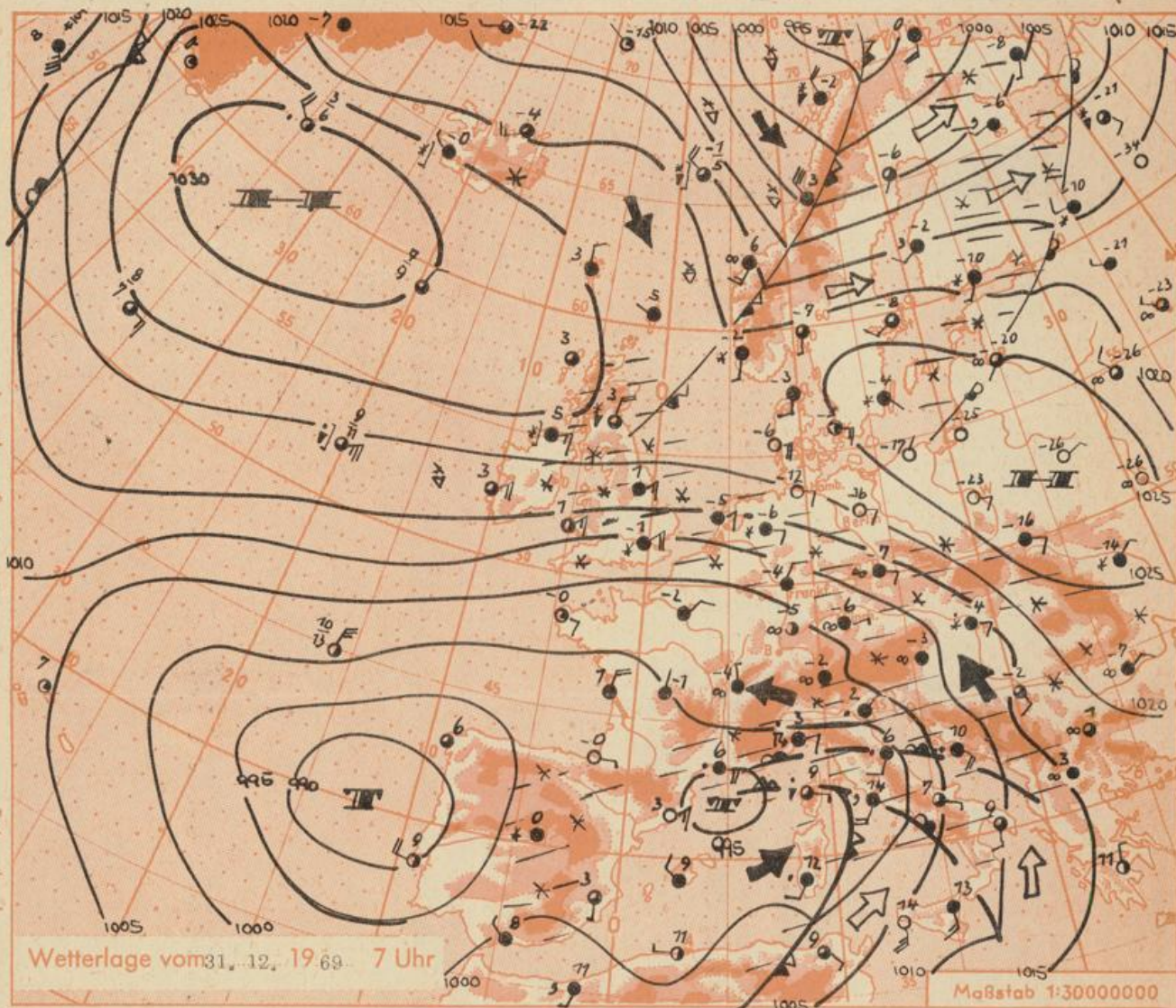
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Druck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Der Dezember verabschiedete sich in Mitteleuropa so wie er größtenteils war, nämlich frostig. In weiten Teilen Deutschlands hielt sich den ganzen Monat hindurch eine geschlossene Schneedecke. Die Andauer und Intensität der Kälte geht am besten aus der Zahl der "Eistage" (Maximum der Lufttemperatur unter 0 Grad) hervor. So verzeichneten Mühldorf 24, Garmisch 22, München 21 und schließlich Oberstdorf 19 Eistage, während den langjährigen Durchschnittswerten zufolge nur 7 bis 10 solcher Eistage zu erwarten sind. Man muß in der Münchner Klimastatistik bis 1933 zurückblättern, um einen Dezember mit noch mehr "Eistagen" (nämlich 23) zu finden. Selbst in den strengen Wintern 1941/42, 1946/47 und 1962/63 war der Dezember nicht so anhaltend kalt wie in diesem Jahr!

Während die lebhaftere Tiefdrucktätigkeit über dem Mittelmeer vorübergehend mit Wolkenfeldern die Alpennordseite erfaßt, wird die nordeuropäische Hochdruckzone bei verbreitetem Luftdruckfall abgebaut. Damit kann ab Freitag oder Samstag ein Einfließen weniger kalter Meeresluft von Nordwesten her erwartet werden. Dieser Vorgang führt bei Frostabschwächung zu Schneefällen.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Vielfach bedeckt oder trüb und nur örtlich aufheitend. Berge oberhalb etwa 1200 m zumindest zeitweise frei. Bei schwachem bis mäßigem Ostwind weiterhin kalt. Tageshöchsttemperaturen um -5 Grad, nachts und morgens Frost zwischen -5 und -10 Grad und tiefer. Weiterhin Straßenglätte.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich Frostabschwächung mit zeitweiligen Schneefällen.

Höhenwetterkarte in ca. 5000 m Höhe
(Höhenschichtlinien der 500 mb-Fläche in Dekametern)
am Mittwoch, 31. Dezember 69 1 Uhr

Dreistündige Druckänderung von 4 - 7 Uhr
und bisherige Zugrichtung der Druckänderungsgebiete
am Mittwoch, 31. Dezember 1969

Vorhersagekarte für
Donnerstag, 1. Januar 1970 7 Uhr

